



Geschäftsbericht 2007

Inhaltsverzeichnis

Berichtteil

Team Swiss Tennis	2
Zentralvorstand	4
Marketing/Kommunikation	6
Breitensport	9
Spitzensport	10
Davis Cup/Fed Cup	13
Ausbildung	14
IT	16
Finanzen	19
Team Swiss Tennis AG	20

Finanzteil











Bericht der Kontrollstelle	21
Bilanz per 30. September 2007	22
Erfolgsrechnung 2006/07	24
Anhang per 30. September 2007	25
Bericht des Konzernprüfers	27
Konsolidierte Bilanz per 30. September 2007	28
Konsolidierte Erfolgsrechnung 2006/07	30
Konsolidierte Geldflussrechnung 2006/07	31
Nachweis Fonds- und Verbandskapital	32
Leistungsbericht per 30. September 2007	33
Anhang Konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2007	35
Vier-Jahres-Planung 2007/08 bis 2010/11	43
Wettkampf- und Mitgliederstatistik	44

Impressum

Redaktion und Texte	Sandra Pérez, Swiss Tennis
Bilder	EQ Images, Zürich
Konzept und Gestaltung	Publicis Dialog, Zürich
Publishing	Straumann AG, Dielsdorf
Druck	Hertig Druck, Biel



































Personelle Zusammensetzung per 01.01.2008

Zentralvorstand

 Präsident René Stammbach						
 Stellvertretender Präsident Dominique Gachoud	 Vizepräsident Erik Keller			 Regionalverbands-Vertreter Basel Peter von Dach	 Regionalverbands-Vertreter Tessin Tiziano Bernaschina	 Regionalverbands-Vertreter Frijune Jean-Jacques Beuchat
 Mitglied Christiane Jolissaint	 Mitglied Beat Schori	 Mitglied Ruth Wipfli Steinegger		 Regionalverbands-Vertreter Ostschweiz Peter Rothenberger		

Geschäftsführung

 Geschäftsführer Stefan Flückiger
--

Finanzen/Administration	Marketing	Spitzensport	Breitensport	IT	Ausbildung
 Leiter Stefan Flückiger	 Leiter Thomas Burkhardt	 Leiter/ Nachwuchschef Rolf Bühler	 Leiter Andreas Fischer	 Leiter Peter Dosé	 Leiterin Simone Bachmann
 Personalfachstelle/ Administration Pascale Vasolli	 Marketing Nicole von Känel	 Administration Luca Bienz	 Interclub NA/ Junior Events/ Junioren Interclub Karin Rosser	 Informatik Ingenieur FH Gabriel Thomet	 Ausbildung Karin Lüthi
 Buchhaltung Ruth Reusser	 Sponsoring Nadia Jaggi	 Profibereich Ivo Werner	 Interclub/Club Champions Trophy Sandra Strub		 kidstennis Nicole Konrad
 Telefon/Empfang Sonja Ramseier	 Team Manager Davis Cup/Fed Cup Event-Management Daniel Monnin	 Nationaltrainer Roland Burtscher	 Nat. und Int. Turniere/ Junior Events Rolf Friederich		 Trainerausbildung/ Centerberatung Hans Markutt
 Telefon/Empfang Brigitte Kaufmann	 Kommunikations- chefin Sandra Pérez	 Nationaltrainer Milos Sarbajic	 Lizenzen/Turniere/ Mitglieder- Administration Alfred Meyer		
 Lernende Ursula Flückiger		 Assistenz- Nationaltrainer Sven Swinnen			
 Lernender Fabian Leu		 Nationaltrainer Nachwuchs Alexis Bernhard- Castelnuovo			
 Lernende Sabine Roth		 Headcoach Kondition Beni Linder			
		 Assistenz- Nationaltrainer Kondition Christoph Biaggi			
		 Schule/Soziales Annemarie Rüegg			

Halbzeit

Sehr geehrte Damen und Herren

«Work in Progress.» So lautete im letzten Jahr der Titel an dieser Stelle. Wenn ich heute auf mein erstes volles Geschäftsjahr als Präsident von Swiss Tennis zurück schaue, darf ich sagen, wir haben gemeinsam einiges erreicht und umgesetzt, um den Tennissport in der Schweiz weiterzubringen. Meine Halbzeit-Bilanz weist folgende Schwerpunkte auf:

Wie das Bundesamt für Sport BASPO in einer empirischen Untersuchung über die wirtschaftliche Bedeutung des Sportes in der Schweiz dargelegt hat, gehört Swiss Tennis mit zu den führenden nationalen Sportverbänden, die in Sachen Bruttowertschöpfung, Produktivität und Arbeitsplätze einen wichtigen Anteil am wirtschaftlichen Ergebnis aller Sportverbände von CHF 1 Mia. (12%) und 7'190 Beschäftigten (9%) stellen. Dieses Resultat untermauert die Tatsache, dass auch ein Verband marktorientiert arbeiten muss, will er sich weiterentwickeln und im Breiten- und Spitzensport optimale Plattformen und verbesserte Dienstleistungen für seine Mitglieder bieten.

Swiss Tennis hat in diesen Bereichen in den vergangenen Monaten weitere Schritte nach vorn gemacht: Überfällige Reglementsanpassungen in der Nationalliga A wurden eingeführt, elektronische Hilfsmittel zur vereinfachten Turnierorganisation entwickelt und ein neues Nachwuchsförderungskonzept mit der Lancierung des Labels «Partner Academies» eingeführt. Sieben Academies haben bis heute die hohen Anforderungen für dezentrales Training auf höchstem Niveau erfüllt. Unter der Leitung der ehemaligen Spitzenspielerin und Zentralvorstandsmitglied Christiane Jolissaint wurde weiter die Kommission Spitzensport gegründet, und der erfolgreiche Konditionstrainer Pierre Paganini konnte als Berater für den Verband gewonnen werden.

Im Sinne einer optimierten Synergienutzung hat Swiss Tennis einige internationale Kooperationen initiiert: So wurden mit den Verbänden von Brasilien, Dubai und Bayern Abkommen zur gegenseitigen Nutzung

von Trainingsmöglichkeiten, dem Austausch von Coaches und IT-Entwicklungen oder dem vereinfachten Erhalt von Wild Cards geschlossen, um unseren Kaderspielern Trainingseinheiten auf den unterschiedlichsten Belägen und vermehrte Turnierteilnahmen im Ausland zu ermöglichen.

Der Status als Mitbesitzer der Turnierrechte von Gstaad ist gefestigt und der finanzielle Abschluss positiv. Das eingesetzte Quality Control Board hat Verbesserungsmaßnahmen für die Turnieraussage 2008 bereits eingeleitet, um als kleines und feines «Boutique»-Turnier für Spieler und Zuschauer zu einem «must» zu werden.

Zwispältig bleibt jedoch die Finanzsituation des Verbandes: Es ist uns zwar gelungen, in einem von vielen Neuerungen geprägten Jahr – wie der Einführung des neuen Kommunikationsauftritts – einen Gewinn von CHF 534'448.89 zu erarbeiten und die Eigenkapitalbasis zu verbessern. Dieser Erfolg, der nur unter starken Sparanstrengungen erzielt werden konnte, darf aber nicht über die desolante Situation im Bereich der Liquidität sowie im Sponsoring und Davis Cup hinwegtäuschen. Wir mussten einen Verlust von über CHF 1 Mio. an Sponsoringgeldern hinnehmen, die bis heute mit neuen Partnern/Sponsoren für CHF 700'000 ersetzt werden konnten.

Enttäuschend fällt auch das Fazit des Davis Cup- und Fed Cup-Jahres 2007 aus: Mit beiden Mannschaften ist man in der Europa-Afrika-Zone angelangt. Diesen Platz wollen und müssen wir mit beiden Teams so rasch wie möglich in Richtung Weltgruppe verlassen.

Die Arbeitsgruppe Breitensport ABS unter der Leitung von ZV-Mitglied Peter von Dach konzentrierte sich 2007 schwergewichtig auf den Bereich Senioren-Tennis. Im Rahmen eines Workshops mit Regionalverbands-Verantwortlichen für Senioren-Tennis wurden Verbesserungsvorschläge mit konkreten Erfahrungen aus den Regionalverbänden konsolidiert. Die ABS entwickelte daraus praktische Anleitungen für eine optimierte Organisation des Senioren-Tennis und

gezielte Kommunikationsmassnahmen gemäss Best-Practice-Grundsätzen («Wie machen es erfolgreiche Clubs und Regionalverbände?»), die 2008 von unseren Mitgliedern aktiv umgesetzt werden sollen.

Zum Schluss eine sehr erfreuliche Nachricht: Vom BASPO und der Stadt Biel haben wir hinsichtlich unserer Vision des neuen Nationalen Leistungszentrums in Biel grünes Licht erhalten. Die eidgenössischen Räte haben innerhalb des Nationalen Sportanlagekonzepts des Bundes (NASAK 3) Swiss Tennis CHF 1,5 Mio. zugesprochen, und die Ausbaupläne sind durch das Amt für Stadtplanung der Stadt Biel erstellt worden.

Für das Jahr 2008 setze ich schwerpunktmässig folgende Ziele:

- Generieren zusätzlicher CHF 200'000 an Sponsorengeldern ist zwingend, soll die Finanzplanung der nächsten Jahre eingehalten werden.
- Suche nach zusätzlichen Mitteln (Beteiligungen/à fonds perdu-Beiträge) von CHF 6 Mio. bis 2010, um die Vision des neuen Leistungszentrums zu realisieren.
- Konsolidierung der in den Abteilungen Spitzen- und Breitensport erarbeiteten Zielsetzungen.
- Implementierung der Play&Stay-Initiative des Internationalen Tennisverbandes ITF.
- Erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes «Neue Mitgliedschaftsformen».
- Sportlich und finanziell nachhaltige Verbesserung in den internationalen Teamwettbewerben Davis Cup und Fed Cup.

Ich freue mich, zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus Zentralvorstand und Geschäftsleitung zur Erreichung dieser Ziele beizutragen.

Herzlich,
René Stammbach
 Präsident Swiss Tennis



Event-Management und neue Partner

6/7

Für die Marketingabteilung galt das Jahr 2007 als Bewährungsjahr. Wollte doch beispielsweise gleich zu Beginn des Jahres erstmals ein wichtiges Davis Cup-Heimspiel «nur» mit internen Ressourcen organisiert sein, praktisch zeitgleich ein komplett neuer Kommunikationsauftritt realisiert und implementiert und ein angekündigter Wegfall von CHF 1 Mio. an Sponsoringgeldern kompensiert werden. Dank eines weitreichenden Netzwerkes und dem persönlichen Einsatz unseres Präsidenten konnte dieser Ausfall bis heute mit rund CHF 700'000 ersetzt werden.

Das Versicherungsunternehmen Generali und die Krankenkasse Sanitas sind neue Official Partner, BNP konnte als Hospitality Partner gewonnen werden, und mit Athleticum, Nike, Kia, Gatorade, Nesquik und Sherpa Tensing wird die Zusammenarbeit verlängert. Trotzdem ist diese Ausgangslage nicht zufriedenstellend, da für den Interclub, Junioren Interclub und die Junior Champion Trophy keine neuen Sponsoren gefunden werden konnten. Die Frage nach den Gründen und die Suche nach weiteren Partnern werden uns auch im neuen Jahr beschäftigen.

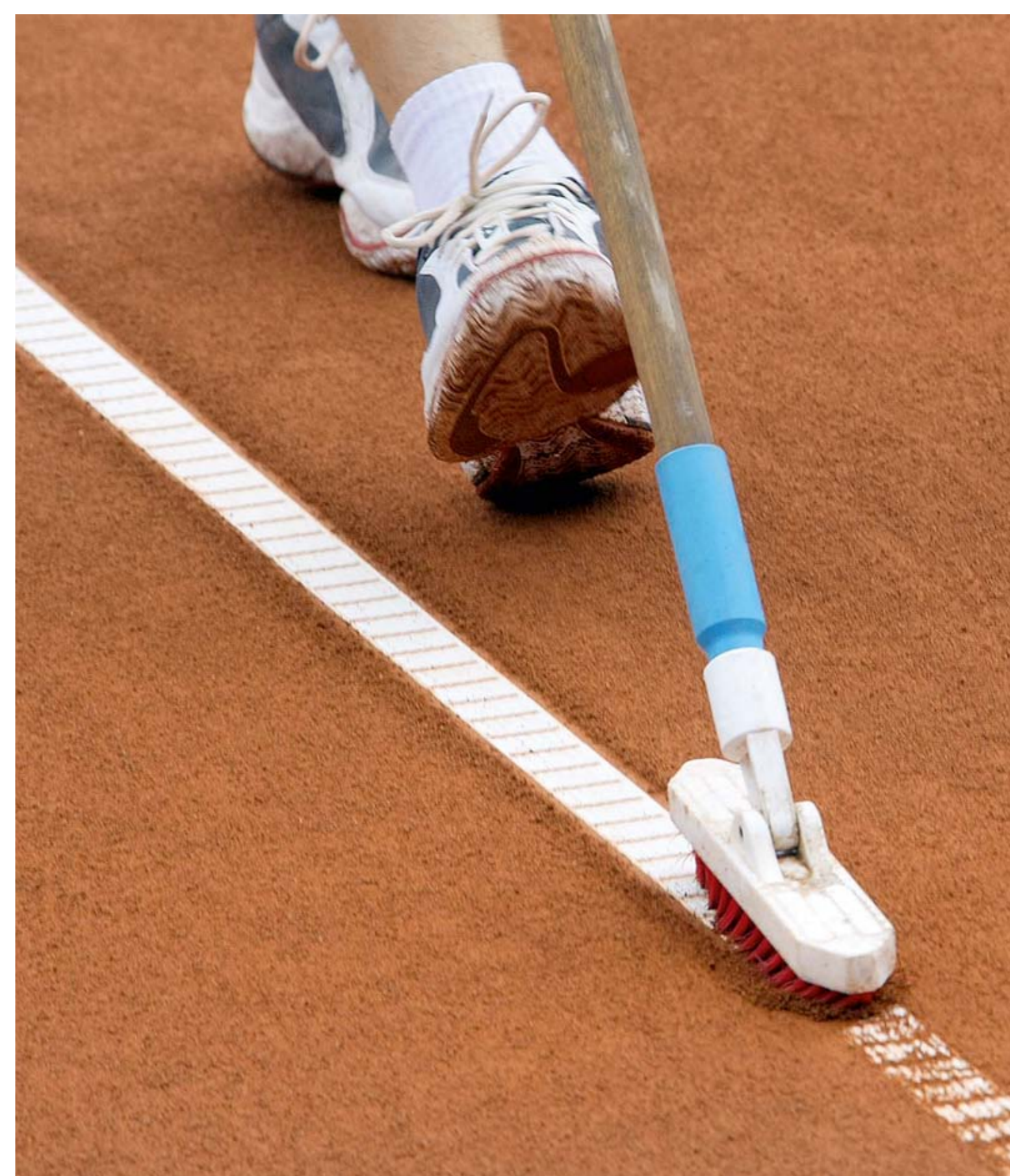
Die Allianz Suisse Open in Gstaad bilden bereits einen fixen Bestandteil der Swiss Tennis Marketing-Aktivitäten: Als neuer Mitbesitzer des Turniers war Swiss Tennis vor Ort mit einem Informationsstand, kidstennis-Aktivitäten und einer Serie von Partnermeetings aktiv und präsent. Eine Rundumerneuerung gab es im kommunikativen Bereich: Ein neues Logo, neue Druckmaterialien, eine neue Agentur sowie ein frischer und dynamischer Kommunikationsauftritt helfen mit, sowohl gegen innen wie auch gegen aussen neue Impulse zu geben.

Im Februar wurde erstmalig eine Heimbegegnung der Schweizer Davis Cup-Mannschaft nicht mehr durch

eine externe Eventorganisation, sondern direkt von den Mitarbeitenden von Swiss Tennis organisiert. Diese anspruchsvolle In-house-Organisation bedingte auch personelle Änderungen: Die logistischen und planerischen Anforderungen der Davis Cup- und Fed Cup-Begegnungen verlangen einen Vollzeit-Event und Team Manager, der in der Person des bisherigen Kommunikationsverantwortlichen gefunden wurde. Somit musste und konnte auch die wichtige Stabstelle Kommunikation neu besetzt werden.

Der Ausbau dieser bedeutenden Bereiche, die in direktem Kontakt mit unseren externen Anspruchsgruppen stehen, soll mithelfen, die wachsenden Bedürfnisse nach einer Ausweitung der bestehenden und Einführung neuer innovativer Dienstleistungen zur Förderung des Schweizer Tennissports auf allen Ebenen zu erfüllen.

Thomas Burkhardt
Leiter Marketing





Rekordzahlen

Positive Nachrichten kann man nicht oft genug wiederholen – das gilt auch für die anhaltenden Wachstumsraten bei der Anzahl lizenzierter Tennisspielerinnen und Tennisspieler in der Schweiz. Seit einigen Jahren fällt der Jahresrückblick in dieser Hinsicht jeweils erfreulich aus. Das Jahr 2007 wartet sogar mit den höchsten Ziffern seit rund 10 Jahren auf: 53'040 Lizenzen wurden gelöst.

Weitere Erfolgsmeldungen erreichen uns von den Turnierorganisatoren: Erneut wurden mehr als 3'000 Turniere auf allen Stufen organisiert, und die Teilnehmerzahlen überstiegen einmal mehr die Vorjahresrekorde.

Besonders augenfällig ist die Entwicklung bei den Junioren. Seit 1997 stieg die Anzahl der Junioren Interclub-Mannschaften um über 20% und erreichte in dieser Saison mit 2'246 Teams ein absolutes Spitzenresultat. Die Turnierserie der Nike Junior Tour meldet einen Teilnehmerzuwachs von 14%; der Sherpa Tensing Junior Cup der Kategorien U12&U10 verzeichnete sogar eine Steigerung um 30% auf über 1'200 Teilnehmer.

Es sind denn auch die Junioren, die hauptsächlich für die Zunahme der Lizenzen verantwortlich zeichnen. Noch nie, auch nicht in den Boomjahren der 90-er, zählte Swiss Tennis mehr Lizenzierete bei den unter 18-Jährigen. Die Gründe dafür sind vielfältig: Unbestreitbar ist seit Roger Federers erstem Wimbledon-Sieg 2003 ein steter Anstieg sichtbar; den Erfolg jedoch einzig auf den Federer-Effekt zu reduzieren, ist trotzdem nicht ganz zulässig. Zusammen mit den organisierenden Clubs, Centern und Tennisschulen hat die Abteilung Breitensport das nationale Turnierangebot kontinuierlich attraktiver gestaltet. Meisterschaften und Turniere wurden zeitgemäss und zielgruppenge-

recht weiterentwickelt, die Bedürfnisse von Organisatoren und Teilnehmenden von der vereinfachten Anmeldung über die Durchführung bis hin zum professionellen Resultatedienst berücksichtigt.

Positives gibt es auch von der Interclub Nationalliga A zu berichten. Zusammen mit Vertretern der elf Clubs der obersten Liga wurden anlässlich eines Workshops an den Allianz Suisse Open in Gstaad Reglementsverbesserungen erarbeitet. Unterschiedliche Anforderungen, basierend auf den verschiedenen Philosophien der einzelnen Clubs, mussten und konnten schliesslich auf einen Nenner gebracht werden. Oberstes Ziel der auf die Saison 2008 einzuführenden Verbesserungen: Die Meisterschaft für die Clubs, die Zuschauer und die Medien attraktiver zu machen.

Zu den wichtigsten Änderungen gehört die Hallenspielpflicht bei schlechter Witterung. Die Begegnungen werden somit besser planbar, da Mannschaften und Schiedsrichter keine Ersatzdaten freihalten müssen. Im Interesse der Zuschauer sind die Einführung des Champions Tie-Breaks und des No-Ad-Systems im Doppel und die Tatsache, dass mindestens die Hälfte der Partien von Schweizern gespielt werden müssen. Die Clubs und Swiss Tennis versprechen sich davon einen Anstieg der Leistungsdichte im nationalen Tennis; ausserdem entspricht die Regelung unserer Grundaufgabe zur Förderung des Tennissports in der Schweiz.

Andreas Fischer
Leiter Breitensport

70% und 1'200 Plätze vorwärts

Der Bereich Spitzensport ist seit jeher diejenige Abteilung, die von aussen am stärksten be(ob)achtet wird. Gibt es junge Spielerinnen und Spieler, die der-einst die Lücke schliessen werden, die zurzeit zwischen den Topstars wie Federer, Wawrinka oder Schnyder und dem Nachwuchs klafft? Werden die Talente genügend gefördert? Warum ist die finanzielle Unterstützung nicht grösser? Und, und, und ... An Kritik kann und sollte man wachsen – deshalb haben wir in den letzten Jahren gut hingehört, wenn «draussen» über die Abteilung Spitzensport berichtet wurde. Einiges konnte in diesem Jahr umgesetzt werden, das die zentrale und dezentrale Nachwuchsförderung im Spitzensport vereinheitlichen und stärken wird.

Das neu eingeführte Nachwuchsförderungskonzept ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Erfreulich auch die grosse Akzeptanz, die nach anfänglicher Skepsis deutlich zu spüren ist. Ein Grund dafür ist die Tatsache, dass dieses Konzept gleich erste Früchte gebracht hat: Die Nationalkader zählen neu mehrere Medaillengewinner an internationalen Meisterschaften in ihren Reihen. Die besten Nachwuchsspielerinnen im Kader machten zusammengefasst innerhalb einer Saison in der WTA-Rangliste mehr als 1'200 Plätze gut.

Noch sagen diese Resultate wenig über die Zukunft der einzelnen Spieler aus; wichtig ist eine konstante Weiterführung des eingeschlagenen Weges. Dies soll aber auch ausserhalb des Nationalen Leistungszentrums möglich sein. Um flächendeckend von den neu eingeführten Strukturen profitieren zu können, hat Swiss Tennis das Partnerschaftslabel «Partner Academies» ins Leben gerufen. Das Label wird an private Tennisschulen verliehen, welche die strengen Anforderungen von Swiss Tennis an die Ausbildung von Junioren erfüllen. Die Besten trainieren mit den Besten – dies einer der Kernpfeiler der Trainingsphilo-

sophie, der damit untermauert wird, dass neu 70% der Nationalkader bei Swiss Tennis oder einer der zurzeit sieben Partner Academies trainieren.

Nach zwei Jahren interimistischer Führung steht der Abteilung ein neuer Leiter vor, der als bisheriger Leiter Nachwuchs das Nachwuchsförderungskonzept mitentwickelt hat. Auch hier ist somit Kontinuität gewährleistet.

Die Basis für eine positive und konstante Entwicklung im Bereich Spitzensport ist folglich gelegt. Die nächsten Monate und Jahre gelten als Bewährungsprobe für dieses Fundament, denn von aussen gesehen zeugen einzig die künftigen Resultate und Weltranglistenpositionen unserer Kader vom Erfolg der aktuellen Weichenstellungen. Wir sind uns bewusst, dass man weiterhin aufmerksam hinschauen wird – und zuversichtlich, dass wir diese Challenge packen und unsere Winner generieren werden.

Rolf Bühler

Leiter Spitzensport/Nachwuchschef



Wiederaufstieg im Visier

Das Tennisjahr 2007 hat Ernüchterung hervorgerufen. Obwohl die Schweiz aufgrund der Weltranglistenplätze unserer Spielerinnen und Spieler im Vergleich zur Grösse des Landes zu den drei erfolgreichsten Tennisnationen zählt, befinden wir uns heute mit beiden Nationalteams nicht mehr in der Spitzengruppe.

Wir dürfen zwar mit Stolz feststellen, dass der vermutlich beste Spieler aller Zeiten unsere Farben trägt, doch damit werden die Probleme nicht kleiner. Seinen Stellenwert als Sportler erreicht Roger Federer nur mit Erfolgen an Grand Slam- und ATP-Turnieren. Hier die Nummer 1 zu sein und zu bleiben, ist jedes Spielers Wunsch, und deshalb hat seine persönliche Karriere in dieser Phase Vorrang. Das Davis Cup-Team muss also zeitweilig ohne ihn auskommen. Wenn noch dazu kommt, dass Stanislas Wawrinka wie gegen Spanien verletzungshalber ausfällt, wird es schwierig. Doch gerade da haben Marco Chiudinelli, Yves Allegro und Stéphane Bohli gezeigt, dass sie kämpfen können, und so durften sie sich am Sonntagabend erhobenen Hauptes aus dem Genfer Palexpo-Gelände verabschieden.

Gleichwohl ist Roger Federer immer dann da, wenn es wirklich brennt. Das hat uns die Begegnung gegen Tschechien gezeigt. Doch Abstiegskämpfe sind besonders brisant, jeder Punkt umkämpft und manchmal spielt das Glück eine kleine Rolle – auch in Prag ging es letztlich nur um wenige entscheidende Bälle. Zum ersten Mal seit März 1994 spielen die Schweizer Tennismänner also wieder in der Europa-Afrika-Zone. Oberstes Ziel ist der rasche Wiederaufstieg in die Weltgruppe der besten 16 Tennisnationen.

Auch bei den Tennisdamen hat es mit dem Aufstieg in die Weltgruppe II nicht geklappt. In der bulgarischen Provinz, im Städtchen Plovdiv, musste der Gruppensieg

auf ärgerliche Weise Rumänien überlassen werden, und damit war der Traum vom Finalspiel und einer allfälligen Partie um den Wiederaufstieg ausgeträumt. Das Team hat jedoch Zukunft. Patty Schnyder nimmt in jeder Beziehung eine Vorbildfunktion ein; dahinter steht Timea Bacsinszky, der jederzeit ein Exploit zuzutrauen ist. Emmanuelle Gagliardi war die Zuverlässigkeit in Person, und mit der Junioren-Europameisterin Stefanie Vögele und der Junioren-Europameisterschafts-Dritten Nicole Riner gehören zwei junge Spielerinnen bereits fest zum Team.

Swiss Tennis hat in den letzten Jahren dem Davis- und Fed Cup eine immer grösser werdende Bedeutung beigemessen. Kein Aufwand wurde gescheut, um den Teams optimale Voraussetzungen zu bieten. Das Umfeld ist hochkarätig besetzt, die Organisation läuft in jeder Beziehung professionell ab, und die Stimmung innerhalb der Mannschaften ist sehr gut. Es bleibt zu hoffen, dass sich dies in naher Zukunft auch in den Resultaten niederschlagen wird.

Erik Keller

Vizepräsident Swiss Tennis

Präsident Davis Cup- und Fed Cup-Komitee

Investition in Wissen

14/15

«Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen» – gemäss diesem geflügelten Wort sind zwölf Teilnehmende aus der ganzen Schweiz in den ersten Lehrgang zum Tennislehrer Swiss Tennis eingestiegen. Die umfassende Ausbildung vermittelt den künftigen Tennisinstructoren nicht nur das fachliche Rüstzeug, auch Selbstkompetenz, Marketing und Administration bilden einen integrativen Teil des Kurses. Das zusätzliche Praktikum in einer renommierten Schweizer Tennisschule rundet das anspruchsvolle Lehrprogramm ab. Aufgrund des hohen Niveaus der Ausbildung wird diese auch vom BBT (Berufsanerkennung des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie) eidgenössisch anerkannt werden. Dies zeugt vom Wert, der auch von offizieller Seite dem Ausbildungsprogramm von Swiss Tennis beigemessen wird.

Eindrücklich sind die Teilnehmerzahlen sämtlicher Ausbildungskurse: Über 880 Personen haben in diesem Jahr an einer der 63 Aus- oder Weiterbildungen von Swiss Tennis teilgenommen. Zählt man diese Zahlen zu den Teilnehmern der J+S-Kurse Tennis, kommt man auf die Rekordzahl von 2'036!

Vieles bewegt hat sich auch im Bereich Jugend+Sport: Ziele und Inhalte der verschiedenen bestehenden Ausbildungen wurden weiter konkretisiert und verbessert, um den wachsenden Ansprüchen von Leitern und Jugendlichen noch besser zu genügen. In Zukunft werden auch Kinder in den Genuss von Fördermassnahmen kommen. Das Produkt J+S Kids hat zum Ziel, möglichst viele 5–10-jährige Kinder vielseitig und mit einer hohen Qualität auszubilden. Diese polysportive Basisarbeit hat natürlich auch auf den Tennisbereich einen gewaltigen Einfluss.

Wir warten diese Neuerungen aber nicht einfach ab, sondern sind den Ideen von J+S quasi einen Schritt voraus: Neu gehört nämlich das Nachwuchsförderungsprogramm kidstennis by Nesquik dem Bereich Ausbildung an. Kinder von 4–12 erlernen auf spielerische Art den Umgang mit Schläger und Ball. Seit dem Launch von kidstennis 2005 haben rund 800 Personen in der ganzen Schweiz Aus- und Weiterbildungskurse zum Leiter Kindertennis besucht, und im Jahr 2007 wurden gesamtschweizerisch rund 200 kidstennis-Events in kleinerem oder grösserem Rahmen organisiert.

Höhepunkt dieses aktiven Jahres waren die Kids Stargames: Ein Tag voll Spiel und Spass in Biel mit den 28 ausgelosten Siegerinnen und Siegern aller kidstennis-Turniere der ganzen Schweiz. Mit dem Überraschungsgast Patty Schnyder konnten die Kinder sogar einige Bälle schlagen, Fragen stellen und ein Autogramm holen.

kidstennis by Nesquik bildet einen wichtigen Teil des globalen Programms «Play+Stay», welches kürzlich von der ITF (International Tennis Federation) lanciert wurde. Ziel dieses Programms ist es, Personen aller Altersklassen einen einfachen Einstieg ins Tennis zu ermöglichen (Play) und sie dann möglichst lange für den Tennissport zu begeistern (Stay). Swiss Tennis wird 2008 konkrete Massnahmen entwickeln, welche ab 2009 national umgesetzt werden.

Simone Bachmann
Leiterin Ausbildung



Weiterentwicklung als Pflicht

Das vergangene Jahr stand für die IT-Abteilung nicht unter dem Einfluss grosser Veränderungen. Es wurde vielmehr versucht, die bestehenden Applikationen zu konsolidieren und weiterzuentwickeln. Mittlerweile ist der zuverlässige 7-Tage/24-Stunden-Betrieb der elektronischen Dienstleistungen und Informationsvermittlung bereits Tatsache. Mit Stolz kann festgehalten werden, dass wir 2007 auch in der «Hochsaison», also während der Interclub-Meisterschaften und der Publikation der neuen Klassierungen, eine 100-prozentige Verfügbarkeit garantieren konnten – und das bei rund 300'000 Seitenzugriffen pro Tag!

Ganz ohne Neuerungen wird es aber in der IT nie gehen. Wir versuchen laufend, uns auf neue Bedürfnisse und neue Gegebenheiten einzustellen und damit den Spielern, Mannschaften und Turnierorganisatoren eine optimale, bedürfnisorientierte Plattform zur Verfügung zu stellen. Beispielsweise haben wir für die Online-Turnieranmeldungen neu ein persönliches Login integriert. Damit wird verhindert, dass Spieler ohne ihr Wissen an Turniere angemeldet werden – eine Unsitte, mit der die Turnierleiter immer öfter konfrontiert waren. Dazu gleich noch ein Tipp: Mit denselben Zugangsdaten können sich die Wettkampfspieler in die Rubrik «mySite» einloggen, ihr persönliches Profil und ihre Favoriten definieren und so ihre Navigation auf www.mytennis.ch personalisieren und vereinfachen.

Moderne Kommunikation bedeutet also vor allem interaktives Handeln, wobei das Internet und das Handy wichtige Schlüsselpositionen einnehmen und eine gemeinsame Zukunft anstehen. Diese Konvergenz in der Telekommunikation wird überall, und damit auch im Tennis, ihre Spuren hinterlassen. Deshalb haben wir uns im abgelaufenen Jahr intensiv mit neuen Diensten, Dienstleistungen und Mehrwerten

aus Informationen beschäftigt und entsprechende Studien und Strategien entwickelt, die 2008 zum Einsatz kommen werden.

Ein erster Schritt dazu wird sein, dass die Clubs ihre Interclub-Mannschaften für die Saison 2008 online bei uns anmelden werden. Damit wird jede Mannschaft mit ihrem Captain bei uns registriert, was die Kommunikation für uns, aber auch zwischen den Clubs und Mannschaften untereinander wesentlich vereinfachen wird.

Im Weiteren werden wir ab Frühjahr auf die Lizenzkarte in ihrer ursprünglichen, physischen Form verzichten. Mit der Turnieradministration «Advantage» und der Online-Interclub-Resultaterfassung hat die Karte als solche ausgedient. Die Spielberechtigungen und die gespielten Begegnungen können jederzeit unter www.mytennis.ch abgefragt und, falls gewünscht, von den Captains aktualisiert ausgedruckt werden.

Weitere Schwerpunkte bilden die Implementierung der neuen Mitgliedsarten, welche wir auf Frühling 2008 vorsehen, sowie die Einführung eines elektronischen Newsletter-Tools, das für Clubs und Center zu einer Vereinfachung und Professionalisierung der Kommunikation mit ihren Mitgliedern führen wird.

Peter Dosé
Leiter IT



Positiver Abschluss

Erneut beenden wir ein Geschäftsjahr mit einem positiven Abschluss. Der Einzelabschluss von Swiss Tennis (nach handelsrechtlichen Vorgaben) schliesst mit einem Gewinn von CHF 534'448.89 und liegt damit nur minimal unter der Budgetvorgabe von CHF 568'000. Wir haben somit im finanziellen Bereich unsere Ziele im Gesamtergebnis erreicht, namentlich konnte die Eigenkapitaldecke durch das erfreuliche Jahresergebnis substantiell verbessert werden und beträgt neu rund CHF 1,9 Mio.

Gründe für diesen sehr guten Abschluss sind die anhaltenden Sparmassnahmen und konsequente Optimierung des Mitteleinsatzes, an welche sich alle Mitarbeitenden auch in diesem Jahr gehalten haben. Durch intensiven Arbeitseinsatz und die Bereitschaft, aufwendige und kostspielige Entwicklungs- und Konzeptionsarbeiten in-house zu erarbeiten, konnte in fast allen Bereichen mit einer Budgetunterschreitung beim Aufwand abgeschlossen werden.

Bei einem budgetierten Gesamtaufwand von CHF 8,472 Mio. schliesst die Erfolgsrechnung (inkl. der Davis- und Fed Cup-Aufwände) mit einer Budgetüberschreitung von rund CHF 1,5 Mio. ab, während der budgetierte Gesamtertrag von CHF 9,040 Mio. in der Erfolgsrechnung von Swiss Tennis mit einem Ertragszuwachs (inkl. Davis- und Fed Cup-Erträge) von ebenfalls rund CHF 1,5 Mio. abschliesst. Einem leicht höheren Ertrag aus den Mitgliederbeiträgen, Partnern und Sponsoren sowie dem öffentlichen und privatrechtlichen Bereich, steht der Verlust aus dem Davis- und Fed Cup von CHF 534'162.42 gegenüber. Von diesem ausgewiesenen Aufwandüberschuss wurden CHF 234'162.42 zu Lasten der Erfolgsrechnung verbucht. Der Differenzbetrag in der Höhe von CHF 300'000 wurde – analog der bisherigen angewandten Praxis und dem Fondsreglement entsprechend – dem Fonds DC/FC/Spitzensport entnommen, der per Bilanzstichtag nunmehr einen Saldo von CHF 215'000 ausweist. Nach dem Abstieg in die Europa-Afrika-Zone mit beiden Mannschaften gilt es, Heimspiele mindestens kostendeckend zu organisieren. Verluste wie in den vergangenen Jahren sind nicht länger trag- und finanzierbar. Überdies macht es betriebswirtschaftlich keinen Sinn, die Position DC/FC so zu behandeln, wie wenn sie nicht vorhanden wäre; deshalb wurden in

der Vier-Jahres-Planung neu jährlich CHF 250'000 an Nettoaufwendungen budgetiert.






Als weiteres unerfreuliches Thema ist die «sportfeindliche» Mehrwertsteuerregel anzufügen. Bedingt durch die Vorsteuerkürzung von 79% resultierte dieses Jahr ein happiger Vorsteuerkürzungsverlust von rund CHF 234'000. Ein anhaltendes Problem bildet primär die völlig ungenügende Liquiditätssituation. Diese schliesst im Vorjahresvergleich um über CHF 1,6 Mio. schlechter ab. Diese negative Entwicklung ist wesentlich auf die anteilige Liberierung des Aktienkapitals der Swiss Open Gstaad AG (SOGAG) im Betrag von CHF 1,25 Mio. zurückzuführen.


Zum zweiten Mal schliessen wir in konsolidierter Betrachtungsweise einen Abschluss nach Swiss Sport GAAP (Anlehnung an FER 21) ab. Einleitend halten wir fest, dass in Abweichung zu den aktienrechtlichen Vorschriften für die Erstellung eines Abschlusses nach Swiss Sport GAAP die Bilanzposten jeweils gemäss den aktienrechtlich zulässigen Höchstwerten eingesetzt werden. Ein Abschluss nach Swiss Sport GAAP enthält keine stillen Reserven.










Den verschiedenen Anhängen wie beispielsweise der Geldflussrechnung, dem Sachanlagespiegel oder dem Leistungsbericht können Sie transparente und wichtige Informationen zum Geschäftsjahr 2006/07 entnehmen.

Die Vier-Jahres-Planung 2007/08–2010/11 prognostiziert Gewinne zwischen CHF 498'000 und 436'000. Dies bei gleichbleibenden Gebührenansätzen und der Voraussetzung, dass die Budgetziele im Bereich Sponsoring erreicht werden können. Diese ehrgeizigen Vorgaben sollten es Swiss Tennis ermöglichen, einerseits die Eigenkapitaldecke weiter zu verbessern und andererseits die Liquiditätssituation längerfristig nachhaltig zu optimieren.

Stefan Flückiger
Geschäftsführer
Leiter Finanzen/Administration

Verwaltungsrat		
	Präsident VR Beat Schori	
	Mitglied VR René Stammach	
		Mitglied VR Dario Ghisleni
		
		Mitglied VR Jean-Pierre Hufschmid
	Mitglied VR Markus Stuber	

Geschäftsführer	
	Stefan Flückiger

Restaurant Top Spin	Nationales Leistungszentrum	Tennisschule
		
Gerantin Sandra Eppmann	Technischer Leiter Sejad Marovci	Leiter Jürgen Strehlau
		
Chefkoch Hans Brühlhart		Trainer Bartolomé Szklarecki
		
Servicefachangestellte Ruth Boillat	Fitnesscenter Leiterin Tatiana Bühler	Trainer Yannick Thomet
		
		Konditionstrainer Marc Frey

Bericht der Kontrollstelle

An die Delegiertenversammlung
des Schweizerischen Tennisverbandes Biel

Bern, 30. November 2007

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Schweizerischen Tennisverbandes für das am 30. September 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Daniel Haldemann
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Andreas Schneider
dipl. Wirtschaftsprüfer

Bilanz per 30. September 2007

22/23

AKTIVEN	30.9.2007 CHF	30.9.2006 CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	114'881.94	1'154'822.32
Clubs/Center	115'975.00	78'033.55
Delkredere	-20'000.00	-20'000.00
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	327'365.40	742'766.30
Kontokorrent Swiss Tennis AG	334'703.20	312'434.60
Vorräte	75'300.00	83'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	307'349.72	212'970.00
Total Umlaufvermögen	1'255'575.26	2'564'526.77
Anlagevermögen		
Wertschriften	26'890.00	27'609.00
Darlehen ehemalige Leistungszentren	255'000.00	285'000.00
Darlehen Swiss Tennis AG	800'000.00	800'000.00
Beteiligung Swiss Tennis AG	800'000.00	800'000.00
Beteiligung Swiss Open Gstaad AG	1'450'000.00	0.00
Liegenschaft STWE Ittigen	587'000.00	605'000.00
Terrain Biel	1'370'000.00	1'370'000.00
Bürogebäude Swiss Tennis	1'395'000.00	1'440'012.00
Installationen/Einrichtungen	20'000.00	0.00
Informatik; Hardware	25'000.00	19'500.00
Immaterielle Sachanlagen	228'200.00	386'200.00
Total Anlagevermögen	6'957'090.00	5'733'321.00
TOTAL AKTIVEN	8'212'665.26	8'297'847.77

PASSIVEN	30.9.2007 CHF	30.9.2006 CHF
Fremdkapital		
Finanzverbindlichkeiten	558'629.05	0.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	303'013.25	1'170'909.90
Übrige Verbindlichkeiten	1'737.90	13'799.50
Kontokorrent Stiftung Swiss Tennis 2010	2'106.80	2'306.80
Passive Rechnungsabgrenzungen	758'616.31	960'218.51
Kurzfristiges Fremdkapital	1'624'103.31	2'147'234.71
Darlehen Kanton Bern (LIM)	387'000.00	406'000.00
Darlehen Bund (LIM)	387'000.00	406'000.00
Memberships Swiss Open Gstaad AG	217'500.00	0.00
Hypotheken	2'565'000.00	2'570'000.00
Diverse Rückstellungen	255'000.00	285'000.00
Langfristiges Fremdkapital	3'811'500.00	3'667'000.00
Total Fremdkapital	5'435'603.31	5'814'234.71
Fondskapital	834'425.00	1'075'425.00
Verbandskapital		
Verbandskapital	1'408'188.06	1'243'869.07
Jahresergebnis	534'448.89	164'318.99
Total Verbandskapital	1'942'636.95	1'408'188.06
TOTAL PASSIVEN	8'212'665.26	8'297'847.77

Erfolgsrechnung 2006/07

	2006/07 CHF	2005/06 CHF
Mitgliederbeiträge	6'062'765.40	5'947'288.50
Partner und Sponsoren	1'689'516.55	1'522'791.90
Beiträge öffentlicher Bereich	349'810.80	332'633.00
Beiträge privatrechtlicher Bereich	451'048.00	448'350.00
Erträge Davis- und Fed Cup	1'278'131.45	2'970'773.26
Erträge Aus- und Weiterbildung	231'099.10	186'629.40
Diverse Erträge	533'420.51	421'932.35
Total Betrieblicher Ertrag	10'595'791.81	11'830'398.41
Sparte Training Nationales Leistungszentrum	-1'837'201.52	-1'737'972.30
Sparte Davis- und Fed Cup	-1'812'293.87	-3'068'572.37
Sparte Nachwuchsleistungssport	-700'384.95	-801'075.05
Sparte Breitensport	-1'490'770.26	-1'503'547.30
Sparte Ausbildung	-560'649.85	-539'713.70
Sparte IT	-438'382.52	-550'417.45
Sparte Marketing/Kommunikation	-1'071'259.70	-997'800.00
Total Spartenaufwand	-7'910'942.67	-9'199'098.17
Zwischenergebnis 1	2'684'849.14	2'631'300.24
Administrativer Personalaufwand	-808'945.25	-820'705.55
Reise- und Repräsentationsspesen/Verbandsorgane	-355'081.39	-299'105.60
Sachaufwand	-649'146.70	-740'769.97
Abschreibungen	-306'014.05	-408'697.45
Total Betriebsaufwand	-2'119'187.39	-2'269'278.57
Ergebnis aus Betrieblicher Tätigkeit	565'661.75	362'021.67
Finanzertrag	0.00	3'421.55
Finanzaufwand	-64'044.71	-30'901.25
Betriebsfremder Ertrag	59'000.00	25'823.90
Betriebsfremder Aufwand	-266'390.85	-237'183.68
Ergebnis vor Steuern	294'226.19	123'182.19
Steueraufwand	-777.30	-5'938.20
Ergebnis vor Fondsergebnis	293'448.89	117'243.99
Fondsergebnis	241'000.00	47'075.00
Jahresergebnis	534'448.89	164'318.99

Anhang per 30. September 2007

	30.9.2007 CHF	30.9.2006 CHF
Sicherungsverpflichtung zugunsten Dritter		
Solidarbürgschaft gegenüber Wirtschaftsförderungsdirektionen		
Kanton Bern und Bund, insgesamt	2'295'040	2'404'320
Ausgewiesene Passivdarlehen	-774'000	-812'000
Solidarbürgschaft Schweiz. Tennisverband (Darlehen Swiss Tennis AG)	1'521'040	1'592'320
Solidarbürgschaft zugunsten UBS (für Swiss Tennis AG)	1'925'000	1'925'000
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Liegenschaft STWE Ittigen		
Buchwerte	587'000	605'000
Hinterlegte Schuldbriefe	600'000	600'000
Beanspruchte Hypotheken	445'000	450'000
Terrain Biel		
Buchwerte	1'370'000	1'370'000
Hinterlegte Schuldbriefe (inkl. Bürogebäude)	3'876'000	3'876'000
Beanspruchte Hypotheken	1'370'000	1'370'000
Bürogebäude Swiss Tennis, Biel		
Anschaffungswerte	1'833'263	1'833'263
./ Subventionen	-170'000	-170'000
./ kumulierte Abschreibungen	-268'263	-223'251
Buchwerte	1'395'000	1'440'012
Hinterlegte Schuldbriefe (inkl. Terrain)	3'876'000	3'876'000
Beanspruchte Hypotheken	750'000	750'000

Bericht des Konzernprüfers

	30.9.2007 CHF	30.9.2006 CHF
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Gebäude Biel (inklusive Swiss Tennis AG, Biel)	8'120'600	8'120'600
Gebäude Ittigen	754'469	754'469
Waren und Einrichtungen / EDV (inklusive Swiss Tennis AG, Biel)	1'650'000	1'650'000
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	66'080	73'755
Beteiligung Swiss Tennis AG		
Aktienkapital	800'000	800'000
davon einbezahlt	800'000	800'000
Beteiligungsanteil	100%	100%
Buchwerte	800'000	800'000
Beteiligung Swiss Open Gstaad AG		
Aktienkapital	2'500'000	0
davon einbezahlt gesamthaft	2'500'000	0
einbezahlt durch Swiss Tennis	1'250'000	0
Beteiligungsanteil	50%	0
Buchwert	1'200'000	0
Partizipationskapital	1'500'000	0
davon einbezahlt gesamthaft	1'500'000	0
einbezahlt durch Swiss Tennis	250'000	0
Beteiligungsanteil	16,66%	0
Buchwert	250'000	0
Zusammensetzung der Rückstellungen/Fonds		
Diverse Rückstellungen Fremdkapital		
Darlehen ehemalige Leistungszentren	255'000	285'000
Diverse Fonds Eigenkapital		
Swiss Tennis AG	183'000	153'000
Davis-/Fed Cup/Spitzensport	215'000	515'000
Förderbeiträge	36'425	7'425
Sponsoring	400'000	400'000
Total	834'425	1'075'425

An die Delegiertenversammlung
des Schweizerischen Tennisverbandes Biel

Bern, 30. November 2007

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang) des Schweizerischen Tennisverbandes für das am 30. September 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die konsolidierte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Daniel Haldemann
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Andreas Schneider
dipl. Wirtschaftsprüfer

Konsolidierte Bilanz per 30. September 2007

28/29

	Erläuterungen	30.9.2007 CHF	30.9.2006 CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	A.1	122'284.04	1'160'026.07
Forderungen	A.2	454'417.90	889'257.75
Vorräte		97'300.00	104'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		317'399.72	221'570.00
Total Umlaufvermögen		991'401.66	2'375'353.82
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	A.3	1'731'890.00	312'609.00
Mobile Sachanlagen	A.4	121'000.00	76'100.00
Immobilien	A.5	8'229'000.00	8'412'012.00
Immaterielle Anlagen	A.6	228'200.00	386'200.00
Total Anlagevermögen		10'310'090.00	9'186'921.00
TOTAL AKTIVEN		11'301'491.66	11'562'274.82

	Erläuterungen	30.9.2007 CHF	30.9.2006 CHF
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten		623'397.66	62'294.81
Kurzfristige Verbindlichkeiten		374'413.15	1'269'912.20
Passive Rechnungsabgrenzungen		817'316.31	1'015'918.51
Kurzfristiges Fremdkapital		1'815'127.12	2'348'125.52
Langfristige Verbindlichkeiten	A.7	6'041'540.00	6'032'820.00
Rückstellungen	A.8	255'000.00	285'000.00
Langfristiges Fremdkapital		6'296'540.00	6'317'820.00
Total Fremdkapital		8'111'667.12	8'665'945.52
Fondskapital			
Fondskapital		834'425.00	1'075'425.00
Verbandskapital			
Verbandskapital		2'355'399.54	1'820'904.30
TOTAL PASSIVEN		11'301'491.66	11'562'274.82

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2006/07

	Erläuterungen	2006/07	2005/06 CHF
Total Betrieblicher Ertrag	A.9	11'174'186.01	12'364'373.36
Sparte Training Nationales Leistungszentrum	A.10	-3'271'471.49	-4'468'556.47
Sparte Nachwuchsleistungssport	A.11	-699'647.95	-801'075.05
Sparte Breitensport	A.12	-1'458'409.66	-1'468'824.10
Sparte Ausbildung	A.13	-527'045.25	-515'102.00
Sparte IT	A.14	-437'776.52	-549'751.45
Sparte Marketing/Kommunikation	A.15	-1'063'744.50	-990'840.20
Sparte Betrieb Swiss Tennis AG	A.16	-568'569.95	-523'315.05
Total Spartenaufwand		-8'026'665.32	-9'317'464.32
Zwischenergebnis 1		3'147'520.69	3'046'909.04
Administrativer Personalaufwand		-954'073.35	-974'358.30
Reise- und Repräsentationsaufwand/Verbandsorgane		-352'870.29	-293'257.80
Sachaufwand		-788'718.27	-905'656.97
Abschreibungen		-466'790.63	-620'295.15
Total Betriebsaufwand		-2'562'452.54	-2'793'568.22
Ergebnis aus Betrieblicher Tätigkeit		585'068.15	253'340.82
Finanzertrag	A.17	0.00	3'421.55
Finanzaufwand	A.18	-73'765.66	-38'865.35
Betriebsfremder Ertrag	A.19	59'000.00	54'078.87
Betriebsfremder Aufwand	A.20	-275'089.55	-271'716.40
Ergebnis vor Steuern		295'212.94	259.49
Steueraufwand		-1'717.70	-7'286.70
Ergebnis vor Fondsergebnis		293'495.24	-7'027.21
Fondsergebnis		241'000.00	47'075.00
Konsolidierter Jahresgewinn		534'495.24	40'047.79

Konsolidierte Geldflussrechnung 2006/07

	Erläuterungen	2006/07	2005/06 CHF
Konsolidierter Jahresgewinn vor Zuweisung an zweckgebundene Fonds		534'495.24	40'047.79
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	A.4/A.5	261'720.00	339'646.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen Immaterielle Anlagen	A.6	205'070.00	280'649.15
Abschreibung Finanzanlagen		50'000.00	0.00
Abnahme Rückstellungen	A.8	-30'000.00	-15'000.00
Abnahme Fondskapital		-241'000.00	-47'075.00
Finanzaufwand	A.18	74'484.66	38'865.35
Finanzertrag	A.17	0.00	-3'421.55
Veränderung des Betrieblichen Nettoumlaufvermögens			
Abnahme Forderungen	A.2	434'839.85	136'105.11
Abnahme Vorräte		7'200.00	17'500.00
Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen		-95'829.72	122'010.50
Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		-895'499.05	-785'622.19
Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen		-198'602.20	62'981.54
Betriebliche Nettoeinnahmen			
Geleistete Zinszahlungen	A.18	-73'765.66	-38'865.35
Erhaltene Zinszahlungen	A.17	0.00	1'046.55
Total Geldflüsse aus operativer Tätigkeit		33'113.12	148'867.90
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	A.4	-123'608.00	-51'873.75
Investitionen in Immobilien	A.5	0.00	-139'983.90
Investitionen in Finanzanlagen		-1'500'000.00	
Desinvestitionen von Finanzanlagen	A.3	30'000.00	21'000.00
Investitionen in Immaterielle Anlagen	A.6	-47'070.00	-106'249.50
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-1'640'678.00	-277'107.15
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	A.7	8'720.00	-246'280.00
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		8'720.00	-246'280.00
Nettoabnahme des Fonds «Flüssige Mittel»*		-1'598'844.88	-374'519.25
Bewegung des Fonds «Flüssige Mittel»			
Bestand Fonds «Flüssige Mittel» zu Beginn des Jahres		1'097'731.26	1'472'250.51
Netto Abnahme des Fonds «Flüssige Mittel»		-1'598'844.88	-374'519.25
Bestand Fonds «Flüssige Mittel» am Ende des Jahres		-501'113.62	1'097'731.26

* Der Fonds «Flüssige Mittel» umfasst ebenfalls die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

Nachweis Fonds- und Verbandskapital

Fondskapital (in CHF)

	Fonds gebildet durch Verband				Total
	Fonds 2700	Fonds 2702	Fonds 2703	Fonds 2704	
Bestand am 30. September 2005	138'000	577'500	400'000	7'000	1'122'500
+ Zuweisungen	15'000	-	-	5'000	20'000
- Verwendungen	-	-62'500	-	-4'575	-67'075
- Auflösungen	-	-	-	-	-
Bestand am 30. September 2006	153'000	515'000	400'000	7'425	1'075'425
+ Zuweisungen	30'000	-	-	29'000	59'000
- Verwendungen	-	-300'000	-	-	-300'000
- Auflösungen	-	-	-	-	-
Bestand am 30. September 2007	183'000	215'000	400'000	36'425	834'425

Fonds 2700: Swiss Tennis AG

Unter dem Namen «Fonds Swiss Tennis AG» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen der Swiss Tennis AG geführt. Die Äufnung erfolgt gemäss Reglement durch die Rückzahlung der Darlehensforderungen der ehemaligen Leistungszentren. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen der Swiss Tennis AG möglich.

Fonds 2702: Davis- und Fed Cup/Spitzensport

Unter dem Namen «Fonds Davis- und Fed Cup/Spitzensport» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen aus dem Davis- und Fed Cup geführt. Zudem besteht die Möglichkeit, zulasten des Fonds entsprechende P(l)aybackverträge mit hoffnungsvollen Spielerinnen und Spielern abzuschliessen zu können. Die Äufnung erfolgt durch Gewinne aus Davis- und/oder Fed Cup-Events, Rückzahlungen aus den gewährten P(l)aybackverträgen sowie aus allfälligen Direktzahlungen von Swiss Tennis und Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist einerseits zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen aus dem Davis- und Fed Cup und andererseits zur Finanzierung von P(l)aybackverträgen möglich.

Fonds 2703: Sponsoring

Unter dem Namen «Fonds Sponsoring» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Mindereinnahmen aus dem Bereich Sponsoring geführt. Dieser Fonds ermöglicht es Swiss Tennis, im Fall eines Ertragseinbruchs im Sponsoringbereich wichtige Breitensportanlässe auch ohne Sponsor für eine gewisse Zeitperiode durchzuführen. Die Äufnung erfolgt durch selbst erarbeitete Gewinne oder Zuwendungen von Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zugunsten von Mindereinnahmen aus dem Sponsoringbereich möglich.

Fonds 2704: Förderbeiträge

Unter dem Namen «Fonds Förderbeiträge» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten der Mitglieder der Nationalkader «NLZ» geführt. Dieser Fonds wird für Kostenbeiträge an Delegationen, Einzelbetreuung im Mentalbereich sowie Mietbeiträge an die «Villa Swiss Tennis» verwendet. Die Äufnung erfolgt durch die Empfänger der Förderbeiträge sowie aus allfälligen Direktzahlungen von Swiss Tennis oder Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zugunsten von Mitgliedern des «NLZ» möglich.

Verbandskapital (in CHF)

Bestand am 30. September 2005	1'780'856.51
Konsolidierter Jahresgewinn 2005/06	40'047.79
Bestand am 30. September 2006	1'820'904.30
Konsolidierter Jahresgewinn 2006/07	534'495.24
Bestand am 30. September 2007	2'355'399.54

Leistungsbericht per 30. September 2007

Zweck und Organisation des Verbandes

Kurzbeschreibung von Zweck/Organisation des Verbandes:

Swiss Tennis fördert als Schweizer Fachverband den Tennissport von der Breite bis zur Spitze und setzt dabei auf folgende Schwerpunkte:

- Förderung aller Tennisspieler von der Basis bis zur Spitze
- Förderung des Tennissports im Sinne einer Erlebniswelt für jedermann
- Förderung des Wettkampfsports mit einem koordinierten Turnierwesen für alle Stufen
- Förderung des nationalen und internationalen Spitzensports als Promoter für den Breiten- und Nachwuchssport
- Förderung eines positiven Images des Tennissports durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunikations- und dienstleistungsorientierte Zusammenarbeit mit Clubs, Centern und Tennisschulen
- Förderung der fachlichen und sportlichen Ausbildung unter Einbezug internationaler Massstäbe
- Zusammenarbeit mit Behörden, Exponenten des Tennissports sowie Sponsoren und Partnern

Um diese Ziele zu erreichen, setzt Swiss Tennis auf

- eine positiv reflektierende Unternehmenskultur
- eine einfache und flexible Verbandsstruktur mit professioneller Führung
- ein Team von gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern und Funktionären aus allen Sparten
- einen optimalen Dienstleistungsbetrieb für Mitglieder und alle Tennisspielenden
- eine gut ausgebaute Infrastruktur in seinem Nationalen Leistungszentrum in Biel
- ein enges Beziehungsnetz zu internationalen Verbänden und Ausbildungsgremien

Leitende Organe der Verbandsführung, Zentralvorstand

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit
Stammbach	René	Präsident	2006
Gachoud	Dominique	Stv. Präsident	1992
Keller	Erik	Vizepräsident	2000
Bernaschina	Tiziano	Regionalverbandsvertreter	2001
Beuchat	Jean-Jacques	Regionalverbandsvertreter	2005
Jolissaint-Vaudroz	Christiane	Mitglied	2006
Rothenberger	Peter	Regionalverbandsvertreter	2005
Schori	Beat	Mitglied	2003
Studer	Thomas	Regionalverbandsvertreter	2005
Von Dach	Peter	Regionalverbandsvertreter	2005
Wipfli Steinegger	Ruth	Mitglied	2001

Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Flückiger	Stefan	Geschäftsführer Leiter Finanzen/Administration	1989	100%
Bachmann	Simone	Leiterin Ausbildung	2002	100%
Bühler	Rolf	Leiter Spitzensport/Nachwuchschef	2001	100%
Burkhardt	Thomas	Leiter Marketing	2000	100%
Dosé	Peter	Leiter IT	1980	100%
Fischer	Andreas	Leiter Breitensport	1998	100%

Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2007

Mitarbeitende Swiss Tennis	Anzahl Mitarbeitende	Stellenprozente
Festangestellte	30	2'620
Lernende	3	300
Total	33	2'920

Mitarbeitende Swiss Tennis AG	Anzahl Mitarbeitende	Stellenprozente
Festangestellte	5	440
Total	5	440

Revisionsstelle und Konzernprüfer

Name	Übernahme Mandat
Ernst & Young AG, Bern	2001
Daniel Haldemann (Mandatsleiter)	2001

Als nahe stehende Personen werden folgende Personen/Organisationen erachtet

Mitarbeitende von Swiss Tennis und Swiss Tennis AG
Mitglieder des Zentralvorstandes

2006/2007
CHF

Gesamtbetrag der Entschädigung an:

Leitende Organe der Verbandsführung, Zentralvorstand	120'100
Verantwortliche Personen der Geschäftsführung	855'400

Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele

Die erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele sind im Geschäftsbericht 2007 von Swiss Tennis erläutert.

A. Details zur Bilanz per 30. September 2007 und Erfolgsrechnung 2006/07

	30.9.2007 CHF	30.9.2006 CHF
A.1 Flüssige Mittel		
Kasse	21'696.20	27'420.85
Post	25'838.96	29'812.23
Bank	74'748.88	1'102'792.99
Total Flüssige Mittel	122'284.04	1'160'026.07
A.2 Forderungen		
Forderungen aus L+L gegenüber Dritten	316'766.25	735'346.35
Andere Forderungen gegenüber Dritten	157'651.65	173'911.40
./ Delkredere	-20'000.00	-20'000.00
Total Debitoren	454'417.90	889'257.75
A.3 Finanzanlagen		
Beteiligung Swiss Open Gstaad AG (inkl. PS-Kapital)	1'450'000.00	0.00
Forderungen gegenüber ehemaligen Leistungszentren	255'000.00	285'000.00
Wertschriften des Anlagevermögens	26'890.00	27'609.00
Total Finanzanlagen	1'731'890.00	312'609.00

Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2007

Sachanlagespiegel

A.4 Mobile Sachanlagen (in CHF)

	Büromasch./ Kom.-Systeme	Mob./ Einrichtungen	Fitness- und Sportgeräte	Total
Anschaffungskosten				
Bestand am 30. September 2005	401'516	320'472	152'787	874'775
Zugänge	13'186	38'688	-	51'874
Abgänge	-	-	-	-
Bestand am 30. September 2006	414'702	359'160	152'787	926'649
Zugänge	53'547	70'061	-	123'608
Abgänge	-140'858	-	-	-140'858
Bestand am 30. September 2007	327'391	429'221	152'787	909'399

A.4 Mobile Sachanlagen (in CHF)

	Büromasch./ Kom.-Systeme	Mob./ Einrichtungen	Fitness- und Sportgeräte	Total
Kumulierte Abschreibungen				
Bestand am 30. September 2005	358'116	274'872	127'887	760'875
Abschreibungen	30'286	39'288	20'100	89'674
Bestand am 30. September 2006	388'402	314'160	147'987	850'549
Abschreibungen	39'447	34'461	4'800	78'708
a. o. Abschreibungen	-	-	-	-
Abgänge	-140'858	-	-	-140'858
Umgliederungen	-	-	-	-
Bestand am 30. September 2007	286'991	348'621	152'787	788'399

A.4 Mobile Sachanlagen (in CHF)

	Büromasch./ Kom.-Systeme	Mob./ Einrichtungen	Fitness- und Sportgeräte	Total
Nettobuchwert				
Am 30. September 2005	43'400	45'600	24'900	113'900
Am 30. September 2006	26'300	45'000	4'800	76'100
Am 30. September 2007	40'400	80'600	0	121'000

Brandversicherungswerte Mobiles Anlagevermögen 30. September 2005	1'650'000
Brandversicherungswerte Mobiles Anlagevermögen 30. September 2006	1'650'000
Brandversicherungswerte Mobiles Sachanlagevermögen 30. September 2007	1'650'000

A.5 Immobile Sachanlagen / A.6 Immaterielles Anlagevermögen (in CHF)

	Geschäfts- & Büroliegenschaft	Immaterielles AV
Anschaffungskosten		
Bestand am 30. September 2005	9'834'960	2'531'909
Zugänge	139'984	106'249
Abgänge	-	-
Bestand am 30. September 2006	9'974'944	2'638'158
Zugänge	-	47'070
Abgänge	-	-
Bestand am 30. September 2007	9'974'944	2'685'228
Kumulierte Abschreibungen		
Bestand am 30. September 2005 (nach Neubewertung)	1'312'960	1'971'309
Abschreibungen	249'972	280'649
Abgänge	-	-
Bestand am 30. September 2006	1'562'932	2'251'958
Abschreibungen	183'012	205'070
Abgänge	-	-
Bestand am 30. September 2007	1'745'944	2'457'028
Nettobuchwert		
Am 30. September 2005	8'522'000	560'600
Am 30. September 2006	8'412'012	386'200
Am 30. September 2007	8'229'000	228'200

Brandversicherungswerte Immobilien 30. September 2005	8'875'069
Brandversicherungswerte Immobilien 30. September 2006	8'875'069
Brandversicherungswerte Immobilien 30. September 2007	8'875'069

Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2007

	30.9.2007 CHF	30.9.2006 CHF
A.7 Langfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen Kt. Bern (LIM)	1'147'520.00	1'202'160.00
Darlehen Bund (LIM)	1'147'520.00	1'202'160.00
Darlehen Swiss Olympic	64'000.00	96'000.00
Memberships Swiss Open Gstaad AG	217'500.00	0.00
Hypotheken STWE Ittigen	445'000.00	450'000.00
Hyp. Darlehen Terrain Biel	1'370'000.00	1'370'000.00
Hyp. Darlehen Swiss Tennis AG	900'000.00	962'500.00
Hyp. Darlehen Geschäftsstelle	750'000.00	750'000.00
Total langfristige Verbindlichkeiten	6'041'540.00	6'032'820.00

	Ehemalige Leistungszentren
A.8 Rückstellungsspiegel	
Bestand am 30. September 2005	300'000.00
+ Erfolgswirksame Bildung	0.00
- Erfolgsneutrale Verwendung	0.00
- Erfolgsneutrale Umbuchung in Fonds	-15'000.00
- Erfolgswirksame Auflösung	0.00
Bestand am 30. September 2006	285'000.00
+ Erfolgswirksame Bildung	0.00
- Erfolgsneutrale Verwendung	0.00
- Erfolgsneutrale Umbuchung in Fonds	-30'000.00
- Erfolgswirksame Auflösung	0.00
Bestand am 30. September 2007	255'000.00

Die Rückstellung für ehemalige Leistungszentren stellt die Wertberichtigung der unter Finanzanlagen bilanzierten Forderungen gegenüber den ehemaligen Leistungszentren Burgdorf und Locarno dar.

	2006/07	2005/06 CHF
A.9 Betrieblicher Ertrag		
Mitgliederbeiträge	6'062'765.40	5'943'538.50
Subventionen	800'858.80	780'983.00
Partner/Sponsoren	1'764'616.55	1'604'791.90
Veranstaltungen	1'382'457.70	3'024'570.16
Aus- und Weiterbildung	231'099.10	186'629.40
Restaurant	352'875.35	325'734.75
Platzkommerzialisierung/Tennisschule	78'475.05	64'495.50
Fitness	69'633.20	64'833.90
Material/Merchandising	20'488.35	44'370.25
Diverse Betriebliche Erträge	410'916.51	324'426.00
Total Betrieblicher Ertrag	11'174'186.01	12'364'373.36

Direkter Spartenaufwand

	2006/07	2005/06
A.10 Nationales Leistungszentrum		
Turniere/Wettkämpfe NLZ	1'907'927.04	3'182'146.82
Training NLZ	577'121.80	321'202.70
Coaches NLZ	938'193.00	1'063'648.75
Spartenmanagement NLZ	75'181.75	65'372.15
Spartenaufwand NLZ	108'182.80	138'249.65
Projekte NLZ	0.00	1'672.85
Sportmedizin NLZ	42'889.00	34'251.75
Leistungen innerhalb der Gruppe	-378'023.90	-337'988.20
Total Spitzensport	3'271'471.49	4'468'556.47

A.11 Nachwuchsleistungssport

	2006/07	2005/06
Nachwuchswettkämpfe	155'558.35	122'364.40
Trainingszusammenzüge	0.00	9'363.80
Coaches Nachwuchs	62'810.00	114'780.00
Spartenmanagement Nachwuchs	305'711.80	382'316.75
Spartenaufwand Nachwuchs	174'854.80	169'749.45
Sportmedizin Nachwuchs	1'450.00	2'500.65
Leistungen innerhalb der Gruppe	-737.00	0.00
Total Nachwuchsleistungssport	699'647.95	801'075.05

Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2007

	2006/07	2005/06 CHF
A.12 Breitensport		
Interclub	211'055.10	208'712.50
Turniere/Wettkämpfe Breitensport	723'416.31	708'868.05
Spartenmanagement Breitensport	62'767.75	85'044.65
Spartenaufwand Breitensport	493'531.10	500'922.10
Leistungen innerhalb der Gruppe	-32'360.60	-34'723.20
Total Breitensport	1'458'409.66	1'468'824.10
A.13 Ausbildung		
Aus- und Weiterbildung	242'174.85	250'394.60
Spartenmanagement Ausbildung	12'743.35	4'955.70
Spartenaufwand Ausbildung	305'731.65	284'363.40
Leistungen innerhalb der Gruppe	-33'604.60	-24'611.70
Total Ausbildung	527'045.25	515'102.00
A.14 Informatik		
Internet (mytennis)	110'005.97	208'058.75
Spartenmanagement IT	898.30	2'088.05
Spartenaufwand IT	327'478.25	340'270.65
Leistungen innerhalb der Gruppe	-606.00	-666.00
Total Informatik	437'776.52	549'751.45
A.15 Marketing/Kommunikation		
Werbeaufwand/Marketing	307'059.55	226'082.20
Repräsentationsaufwand	50'494.25	24'544.50
Warenaufwand/Merchandising	3'230.90	15'500.00
Spartenmanagement Marketing	74'313.55	117'205.75
Spartenaufwand Marketing	636'161.45	614'467.55
Leistungen innerhalb der Gruppe	-7'515.20	-6'959.80
Total Marketing/Kommunikation	1'063'744.50	990'840.20
A.16 Betrieb Swiss Tennis AG		
Restaurant	500'726.50	446'192.55
Platzkommerzialisierung/Tennisschule	8'819.05	13'120.45
Fitness/Shop	59'024.40	64'002.05
Total Betrieb Swiss Tennis AG	568'569.95	523'315.05

	2006/07	2005/06 CHF
A.17 Finanzertrag		
Wertschriftenertrag	0.00	3'421.55
Total Finanzertrag	0.00	3'421.55
A.18 Finanzaufwand		
Darlehenszinsen / Wertschriftenaufwand	-4'830.62	-5'120.00
Bank-/PC-Zinsen/Spesen	-68'935.04	-33'745.35
Total Finanzaufwand	-73'765.66	-38'865.35
A.19 Betriebsfremder Ertrag		
Auflösung Delkredere abzüglich Debitorenverluste	0.00	28'254.97
Übriger a. o. Ertrag	0.00	25'823.90
Fonds – Zuweisung durch Dritte	59'000.00	0.00
Total Betriebsfremder Ertrag	59'000.00	54'078.87
A.20 Betriebsfremder Aufwand		
Korrektur Vorsteuerabzug MwSt	-242'507.95	-224'641.40
Debitorenverluste	-10'581.60	0.00
Abgrenzung für Dienstjubiläen	-22'000.00	0.00
Fonds – Entnahme im Saldoverfahren	0.00	-47'075
Total Betriebsfremder Aufwand	-275'089.55	-271'716.40
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Buchwert Liegenschaften	8'229'000.00	8'412'012.00
Beanspruchte Hypotheken	3'465'000.00	3'532'500.00
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	66'080.00	73'755.00

Vier-Jahres-Planung 2007/08 bis 2010/11

	Ist 2006/07	Budget 07/08	Budget 08/09	Planung 09/10	Planung 10/11
Eintritts-/Aufnahmegebühren	400.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Platzgebühren	2'432'126.75	2'432'500.00	2'432'000.00	2'432'500.00	2'432'500.00
Grundgebühren	431'771.65	430'000.00	430'000.00	430'000.00	430'000.00
IC-Teamgebühren	453'750.00	455'500.00	455'500.00	455'500.00	455'500.00
Lizenzgebühren	2'744'717.00	2'753'000.00	2'773'000.00	2'793'000.00	2'793'000.00
Beiträge öffentlicher Bereich	349'810.80	320'000.00	340'000.00	340'000.00	340'000.00
Beiträge privatrechtlicher Bereich	451'048.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00
Partner & Sponsoren	1'689'516.55	1'498'000.00	1'568'000.00	1'618'000.00	1'668'000.00
Davis- und Fed Cup	1'382'457.70	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00
Erträge Aus- und Weiterbildung	231'099.10	310'000.00	324'000.00	334'000.00	344'000.00
Diverse Betriebliche Erträge	408'773.26	359'000.00	409'000.00	409'000.00	459'000.00
Verkäufe Material/Merchandising	20'321.00	25'000.00	25'000.00	25'000.00	25'000.00
Total Betriebsertrag	10'595'791.81	9'133'000.00	9'307'000.00	9'387'000.00	9'497'000.00
Sparte Davis- und Fed Cup	-1'907'927.04	-340'000.00	-280'000.00	-280'000.00	-280'000.00
Sparte Training Nationales Leistungszentrum	-1'741'568.35	-1'482'000.00	-1'590'000.00	-1'594'000.00	-1'600'000.00
Sparte Nachwuchsleistungssport	-700'384.95	-735'000.00	-772'000.00	-778'000.00	-783'000.00
Sparte Breitensport	-1'490'770.26	-1'368'000.00	-1'409'000.00	-1'402'000.00	-1'412'000.00
Sparte Ausbildung	-560'649.85	-805'000.00	-837'000.00	-841'000.00	-849'000.00
Sparte IT	-438'382.52	-522'000.00	-526'000.00	-533'000.00	-538'000.00
Sparte Marketing/Kommunikation	-1'071'259.70	-843'000.00	-825'000.00	-839'000.00	-841'000.00
Total Spartenaufwand	-7'910'942.67	-6'095'000.00	-6'239'000.00	-6'267'000.00	-6'303'000.00
Zwischenergebnis 1	2'684'849.14	3'038'000.00	3'068'000.00	3'120'000.00	3'194'000.00
Administration/Personalaufwand	-808'945.25	-832'000.00	-864'000.00	-858'000.00	-872'000.00
Reise-/Repräsentationsspesen/Verbandsorgane	-355'081.39	-358'000.00	-373'000.00	-383'000.00	-383'000.00
Sachaufwand	-955'160.75	-1'058'000.00	-1'105'000.00	-1'159'000.00	-1'211'000.00
Total Betriebsaufwand	-2'119'187.39	-2'248'000.00	-2'342'000.00	-2'400'000.00	-2'466'000.00
Ergebnis aus Betrieblicher Tätigkeit	565'661.75	790'000.00	726'000.00	720'000.00	728'000.00
Finanz- & betriebsfremder Erfolg	-271'435.56	-290'000.00	-290'000.00	-290'000.00	-290'000.00
Ergebnis vor Steuern	294'226.19	500'000.00	436'000.00	430'000.00	438'000.00
Steueraufwand	-777.30	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00
Ergebnis vor Fondsergebnis	293'448.89	498'000.00	434'000.00	428'000.00	436'000.00
Fondsergebnis	241'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis/Gewinn	534'448.89	498'000.00	434'000.00	428'000.00	436'000.00

B. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften von Swiss Sport GAAP. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage von Swiss Tennis zuverlässig beurteilt werden kann.

Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF).

Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze sind nachstehend erläutert.

Konsolidierungskreis

Die Swiss Tennis Gruppe besteht aus dem Schweizerischen Tennisverband (Swiss Tennis) sowie der Swiss Tennis AG.

Umrechnung von Fremdwährungen

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäftes. Folgende Stichtagskurse wurden per 30. September 2007 angewandt.

1 USD (US-Dollar) 1.16820

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb von 3 Monaten.

Forderungen

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen ab CHF 3'000 mit wertvermehrendem Charakter werden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer berechnet:

Gebäude	40 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre
IT-Software	5 Jahre
Mobiliar/Einrichtungen	8 Jahre
Büromaschinen/Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Fitness- und Sportgeräte	8 Jahre

Leasing

Zahlungen aus operativem Leasing wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Wertverminderung bei Anlagegütern

Die Anlagegüter wurden auf den Bilanzstichtag auf ihre Werterhaltung überprüft. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, liegt eine Wertbeeinträchtigung vor, und es erfolgt eine entsprechende Sonderabschreibung.

Finanzanlagen

Wertpapiere, welche zu langfristigen Anlagezwecken gehalten werden, sind zum Anschaffungswert bzw. zum tieferen Marktwert bilanziert. Sonstige Finanzanlagen wurden zum Nennwert erfasst, abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Finanzanlagen. Die Beteiligung an der Swiss Open Gstaad AG wird mittels der Equity-Methode erfasst.

Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Güter werden zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer berechnet. Selbst erarbeitetes immaterielles Anlagevermögen wird nicht aktiviert und dementsprechend der Erfolgsrechnung belastet. Der Zentralvorstand von Swiss Tennis hat an seiner Sitzung vom 15. 12. 2006 die vorliegenden Abschreibungssätze einstimmig genehmigt.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Geldflussrechnung

Der Fonds «Geld und geldnahe Mittel» umfasst ebenfalls die passivierten, kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

Wettkampf- und Mitgliederstatistik

Wettkampfstatistik

	2004	2005	2006	2007
KIA Challenge Interclub	4'360 Teams	4'385 Teams	4'398 Teams	4'357 Teams
Candino Champions Trophy	724 Clubs	710 Clubs	722 Clubs	709 Clubs
Gatorade Junioren Interclub	2'020 Teams	2'061 Teams	2'185 Teams	2'246 Teams
Nike Junior Tour	1'618 Teilnehmer	1'488 Teilnehmer	1'208 Teilnehmer	1'380 Teilnehmer
Sherpa Tensing Junior Cup	1'105 Teilnehmer	1'018 Teilnehmer	1'020 Teilnehmer	1'298 Teilnehmer
Offizielle Swiss Tennis-Turniere (ohne Candino Champions Trophy)	2'429 Turniere	2'520 Turniere	2'525 Turniere	2'614 Turniere
Spielerlizenzen	50'743 Lizenzen	51'255 Lizenzen	51'999 Lizenzen	53'040 Lizenzen
Erfasste Resultate für Ranking	360'058 Resultate	349'626 Resultate	348'772 Resultate	360'458 Resultate
KIA Challenge Interclub Turniere	122'360 Resultate	122'548 Resultate	123'514 Resultate	124'912 Resultate
	237'698 Resultate	227'078 Resultate	225'258 Resultate	235'549 Resultate

Mitgliederstatistik

Club/Center	Anzahl	Mädchen	Knaben	Damen	Herren	Total	Plätze (Halle)
Graubünden Tennis	40	623	646	1'501	1'809	4'579	145 (24)
Ostschweiz Tennis	71	1'206	1'629	3'289	5'003	11'127	281 (54)
Thurgau Tennis	28	443	670	1'277	1'787	4'177	99 (9)
Zürich Tennis	137	1'923	2'845	6'106	9'716	20'590	574 (113)
Schaffhausen Tennis	20	168	249	740	1'151	2'308	66 (10)
Zürichsee/Linth Tennis	53	1'292	2'060	3'003	4'007	10'362	225 (26)
Aargauischer Tennisverband	67	858	1'304	2'902	4'466	9'530	276 (47)
Tennis Zentralschweiz	61	1'067	1'293	2'980	4'256	9'596	211 (41)
Solothurn Tennis	33	420	520	1'414	2'332	4'686	140 (34)
Berner Oberland Tennis	27	249	370	1000	1'370	2'989	100 (21)
Biel/Bienne Seeland Tennis	21	215	342	889	1'256	2'702	79 (15)
Tennis Emmental Oberaargau	16	201	285	708	1'028	2'222	58 (14)
Zug Tennis	16	244	380	855	1'186	2'665	61 (10)
Bern Tennis	39	590	972	2'157	3'515	7'234	163 (28)
Tennis Region Basel	62	911	1'373	3'836	6'328	12'448	280 (42)
FRIJUNE Tennis	66	1'281	2'059	2'468	4'004	9'812	248 (47)
Genève Tennis	38	1'642	2'903	3'412	5'725	13'682	195 (37)
Vaud Tennis	79	2'572	4'414	5'146	8'498	20'630	321 (61)
Valais Tennis	55	1'402	1'742	1'796	2'805	7'745	182 (33)
Tennis Ticino	41	599	959	1'009	1'900	4'467	132 (26)
TOTAL	970	17'906	27'015	46'488	72'142	163'551	3'832 (693)



Swiss Tennis dankt
seinen Sponsoren.

Weitere Infos: www.mytennis.ch

Swiss Tennis
Solithurnstrasse 112
Postfach
CH-2501 Biel

T +41 32 344 07 07
F +41 32 344 07 00
www.mytennis.ch
info@swisstennis.com